



## CHECKLISTE BILD-, TON- UND DATENTRÄGERVERSICHERUNG IN DER HERSTELLUNG

<b>Versicherungsnehmer/ Produzent</b>	Name	
	Anschrift	
	Telefon	Telefax

<b>Vertragsgrundlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Versicherungsvertragsgesetz</li> <li>- Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Film- und Veranstaltungsversicherungen (AVB 2008)</li> <li>- Besondere Bedingungen für die Bild-, Ton- und Datenträgerversicherung (BITODA 2008)</li> <li>- Besondere Hinweise</li> <li>- Kundeninformation zum Vertrag</li> <li>- Merkblatt zur Datenverarbeitung</li> </ul>
---------------------------	---

<b>Auftraggeber</b>	
<b>Titel/Arbeitstitel</b>	
<b>Produktionsnummer</b>	
<b>Drehorte</b>	
<b>Drehzeit</b>	
<b>Anzahl der Drehtage</b>	
<b>Versicherungszeitraum (Dauer der Gefahrtragung)</b>	vom _____ , 00.00 Uhr bis _____ , 24.00 Uhr

<b>Ist der Dreh grundsätzlich wiederholbar?</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Handelt es sich um eine Live-Sendung?</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein



<b>Gesamtherstellungskosten</b> (ohne HU und Gewinn)		€
<b>abzüglich Aufwendungen, die nicht Gegenstand der Versicherung sein sollen</b> (zum Beispiel Rechte)		
1.	-	€
2.	-	€
<b>Zwischensumme</b>		€
<b>zuzüglich Handlungskosten</b>	+	€
<b>zuzüglich Gewinn</b> (nur im Totalschaden)	+	€
<b>Gesamtversicherungssumme</b>		€

**Bitte reichen Sie uns das Kalkulationsblatt ein!**

<b>Welche Aufnahmemedien</b> (Negativ, MAZ, HDD, digitale Speichermedien etc.) werden eingesetzt?	
<b>Kameratyp</b> (Motion Control, High Speed, Red One etc.)	

<b>Sind gefahrerhebliche Drehmomente geplant?</b>		
Stunts	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Unterwasserdreh	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Dreh im Bereich von Gewässern oder auf Schiffen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Dreh in Wüstengebieten	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Einsatz von Pyrotechnik	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Flugaufnahmen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein



**Wenn „Ja“, dann bitte Umstände und Sicherungsmaßnahmen erläutern**

--

<b>Gegebenenfalls Name und Ort der Kopieranstalt</b>	
<b>Gegebenenfalls Name und Ort des Postproduktionshauses</b>	
<b>Wird das Drehergebnis vor Ort abgewartet?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Wenn „Nein“:</b>	
a) Wie oft erfolgt die Sendung des belichteten Materials ins deutsche Kopierwerk?	
b) Wird das belichtete Material angesammelt und geht mit dem Team zurück in die BRD?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

<b>Selbstbeteiligung</b>	1.500,00 € pro Schadenereignis
	Andere Selbstbeteiligungen auf Anfrage

**Hinweis!**

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen der Kostenersparnis und der Vereinfachung der fälligen Beträge mittels Lastschriftverfahren abbuchen möchten.

Wir möchten Sie bitten, die nachstehende Ermächtigung ausgefüllt und unterschrieben an uns zurückzusenden.

**Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften**

Hiermit ermächtige(n) ich/wir die DFG widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen.

<b>Vor- und Zuname</b>	
<b>Zulasten meines/unseres Kontos Nr.</b>	
<b>Bankleitzahl</b>	
<b>Kontoführendes Kreditinstitut</b>	

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

---

Ort/Datum

---

Unterschrift(en)



## **BILD-, TON- UND DATENTRÄGERVERSICHERUNG**

Diese Deckung umfasst die Herstellungs- und Bearbeitungsrisiken, die auf das verwandte Material – Negativ, Umkehr, MAZ etc. – einwirken, und zwar „vom Fallen der 1. Klappe“ bis zum Ziehen der letzten Kopie bzw. Ablieferung des Endproduktes und, wenn nötig, noch früher oder länger. Hierbei ist es unerheblich, ob es sich um Spielfilm-, TV-Serien-, Dokumentar-, Werbespot- oder Trickfilmproduktionen handelt.

Das bei der Herstellung eines Filmes abgedrehte Material (Negative und/oder MAZ) repräsentiert die Herstellungskosten. Bei Beschädigung dieses Materials, gleich aus welcher Ursache, muss der Produzent für die Wiederherstellung erneut Kosten aufwenden. Da die Herstellungsverfahren auf Negativmaterial bzw. MAZ vom Risikopotential her sehr unterschiedlich sind, differieren auch die Prämien entsprechend.

Schäden am Material können im Wesentlichen in der Kamera, auf den Transporten, in der Kopieranstalt und bei der Endfertigung, und zwar sowohl im Bild- wie auch Tonbereich entstehen. Somit geht der Deckungszeitraum weit über die eigentliche Drehzeit hinaus.

Ersetzt werden die Wiederherstellungskosten, die durch Beschädigungen des Filmmaterials als Folge von Kamera-, Transport-, Kopierwerkschäden usw. sowie Schäden beim mechanischen und elektronischen Schnitt oder durch Löschen des Videobandes entstehen.

Die in diese Bedingungen integrierte Positiv-Versicherung deckt zusätzlich die durch Verkratzung, Verschrammung und Perforationsrisse am Positiv eingetretenen Schäden, nicht jedoch die aus dem Vorführisiko.

Zu diesen Sparten wurden verschiedene Policenformen entwickelt, sodass allen Anforderungen der Versicherungsnehmer entsprechend gehandelt werden kann.